



## Phasenbeschreibung

Die Mediation erfolgt nach einem sechs Phasen-Modell. Diese haben folgende Inhalte:

### Phase 1: Arbeitsbündnis

In der Mediation dient die erste Phase zur Kontaktaufnahme zwischen den Parteien bzw. Personen und der Mediatorin. Die Medianden äußern ihre Erwartungen und Wünsche, die sie an die Mediation haben. Die Mediatorin erklärt die Grundsätze der Mediation und ist für den Rahmen und die Anwendung der richtigen Methodik verantwortlich. Dadurch kann Vertrauen in den Prozess hergestellt werden. Ein Mediationsvertrag wird abgeschlossen und unterzeichnet.

### Phase 2: Themen

In dieser Phase werden die Themen, die im weiteren Verlauf besprochen werden sollen, festgehalten. Die Medianden können alle Themen äußern, die für sie relevant sind. Es geht vorwiegend um die Visualisierung von Themenfeldern, ohne noch inhaltlich darauf einzugehen.

### Phase 3: Interessen und Bedürfnisse

Phase drei ist die Intensivste. Es wird versucht, hinter den Konflikt zu blicken und die Interessen und Bedürfnisse zu visualisieren. Alle Medianden bekommen gleich viel Raum und sprechen nur für sich. Es ist Aufgabe der Mediatorin, den Prozess fließen zu lassen und den richtigen Rahmen zu schaffen.

### Phase 4: Optionensammlung

Nun kann in weiterer Folge eine kreative Sammlung von Optionen und Ideen angelegt werden. Die Medianden überlegen, was nach ihrer Ansicht gute Möglichkeiten wären, um eine Verbesserung der Situation zu herbeizuführen. Dies ist nur möglich, wenn Phase drei vollständig erarbeitet wurde. Sollten sich neue Themenfelder öffnen, wird noch einmal zu Phase zwei gewechselt.



### **Phase 5: Verhandeln**

In Phase fünf werden die Optionen besprochen, bewertet und verhandelt. Üblicherweise ergeben sich Lösungen, die vorher nicht in Betracht gezogen wurden und die Optionen aller Parteien beinhalten.

### **Phase 6: Ergebnis**

Die sechste Phase schließt das Mediationsverfahren ab. Das Ergebnis wird von der Mediatorin schriftlich festgehalten und von allen Medianden unterzeichnet. Die Mediation ist ein Verfahren der Rechtsfindung und unterliegt im eigenen Interesse einer Verbindlichkeit zur Einhaltung. Selten kommt es vor, dass die Vereinbarungen nicht eingehalten werden können. Sollte dies geschehen, kann auf die Mediatorin zugekommen werden und eine Post-Mediation eingeleitet werden.